

Michael Moxter

Güterbegriff und Handlungstheorie
Eine Studie zur Ethik F. Schleiermachers

Morality and the Meaning of Life, 1

The logo for Pharos Publishing House, featuring a stylized, handwritten-style 'P' above the word 'Pharos' in a cursive script.

Kok Pharos Publishing House
Kampen – The Netherlands

Inhalt

Einleitung: Zur Begründung der Fragestellung	1
1. Kapitel: Die Vorbereitung der güterethischen Option in den Jugendschriften Schleiermachers	18
1.1. Die Notwendigkeit des höchsten Gutes	18
1.2. Die Kritik der 'Glückseligkeit'	24
1.3. Das Triebfederproblem	30
1.3.1. Schleiermachers Diskussion des Achtungsgefühls	31
1.3.2. Die Fortsetzung dieser Diskussion im 'Freiheitsgespräch'	33
1.3.3. Eberhards Theorie der Empfindung und die "edle Bedeutung des Vergügens"	36
1.3.4. Die Idee der Verbindlichkeit und ihr Gehalt im Dasein	40
1.4. Handlungstheorie	43
1.4.1. Schleiermachers Diskussion des Handlungsbegriffs	44
1.4.2. Die Denkbarkeit von Handlungen als Thema der Jacobi-Rezeption	49
1.5. Zusammenfassung	53
2. Kapitel: Die Einführung des Güterbegriffs	54
2.1. Die Einheit der Handlung	55
2.1. Der Begriff der Darstellung	58
2.3. Das neue Aristotelesverständnis und die Aufgabe einer Rekonstruktion der Güter	61
3. Kapitel: Die Wirklichkeit des Sittlichen. Zu Schleiermachers Kritik der Sein-Sollen-Dichotomie	64
3.1. Das Problem der Unterscheidung zweier Arten des Gesetzes	65
3.2. Schleiermacher über den Sinn von 'Sollen'	69
3.3. Die metaphysische Position	80
3.4. Die involvierte Auseinandersetzung mit Fichte	88
3.5. Schlußreflexion	99
4. Kapitel: Handlungstheorie und Anerkennungsbegriff	108
4.1. Handlung und Regel	110
4.2. Anknüpfen und Anerkennen	119
4.3. Anerkennung und Recht. Zu Schleiermachers Kritik der Vertragstheorie	124
4.4. Schleiermachers Lösung: Kontinuierliche Neukonstitution	132

5. Kapitel: 'Organismus' als Leitbegriff. Ein Exkurs zu einem Theorietyp	137
5.1. Die Organismus-Metapher	138
5.2. Kants Naturzwecklehre	140
5.3. Organismusbegriff und Vertragstheorie	143
5.4. Organismus und Beschreibung (I): Die besondere Erkenntnisart	149
5.5. Vom 'Organismus' als Form der Wissenschaft zum absoluten Organismus (Schelling)	152
5.6. Organismus und Beschreibung (II): Zu Hegels Verwendung des Organismusbegriffs	157
5.7. Im 'Organismus'-Rausch: das Beispiel Adam Müller	164
5.8. Organisches Recht (von Savigny)	167
5.9. Organische Ethik (Trendelenburg)	169
5.10. Schlußreflexion: Organismustheorien als Neoaristotelismus	174
6. Kapitel: Höchstes Gut und Organismus. Zu Schleiermachers Aufnahme einer zeitgenössischen Kategorie	177
6.1. Das höchste Gut und die drei ethischen Formen	177
6.2. Das höchste Gut und die Güter	182
6.3. Das höchste Gut als ausdifferenziertes Ganzes	186
6.4. Schlußreflexion	194
7. Kapitel: Die Minimum-Maximum-Spekulation und der normative Standpunkt der Ethik	198
7.1. Der bestimmtheitstheoretische Hintergrund	198
7.2. Der naturphilosophische Begriff des Lebens	206
7.3. Die Minimum-Maximum-Spekulation in der Ethik	210
7.4. Die Kategorie des Maßes	214
7.5. Die Güter als Sphären des Für-sich-Seins	219
7.6. Die Deutung der Institutionen	228
Ein Rückblick	233
Literaturverzeichnis	240
Register	253